

Niederschrift Nr. 6

über die Ortsbeiratssitzung des Stadtteils Wetterburg am Freitag,
dem 15. Juli 2022 um 19.30 Uhr an der Grillhütte auf dem Mühlenberg.

anwesende Ortsbeiratsmitglieder:

Herr Ortsvorsteher Gerd Frese
Frau Rita Ammenhäuser
Herr Karsten Waikinat
Herr Heinz Lösekamm
Herr Fabian Haase
Herr Jörg Becker
Schriftführer Jan Hendrik Frese

entschuldigt fehlt:

Herr Ingo Hauck

Magistrat, Verwaltung und Gäste:

Herr Stadtrat Manfred Wicker
Herr Stadtrat Martin Hock

Vertreter der Presse:

-

Tagesordnung:

Begrüßung und Berichte zur letzten Sitzung

- 1 Verkehrszählung
- 2 Spielplatz
- 3 Brunnen an der Twisteseehalle
- 4 Haushaltsanmeldung
- 5 Glascontainer
- 6 Baumaßnahmen – Sachstände
- 7 Verschiedenes

Ortsvorsteher Gerd Frese eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr und begrüßt die oben genannten Anwesenden sowie die erschienenen Gäste und Zuhörer. Gegen Form und Frist der Einladung sowie das Protokoll der letzten Sitzung werden keine Einwände erhoben. Die Beschlussfähigkeit ist aufgrund der anwesenden Ortsbeiratsmitglieder gegeben.

1 Verkehrszählung

Am 27. und 28.04.22 fand eine Verkehrszählung an der Straße „Zum Wiggenberg“ (K7) im Bereich zwischen den Einmündungen „Zur Campagnemühle“ und „In der Hege“ statt. Es wurden sowohl der KFz-Verkehr als auch die Fußgängerbewegungen gezählt und detailliert erfasst. Die Mindestanforderungen, die beispielweise zum Bau einer Fußgängerschutzanlage notwendig wären, wurden sowohl bei den Fußgängerquerungen als auch bei den Zahlen der Kraftfahrzeuge nicht erreicht. 50 Fußgängerquerungen und gleichzeitig mehr als 500 Fahrzeuge wären das Minimum. In der Spitze zwischen 16 und 17 Uhr überquerten 30 Passanten die Straße, gleichzeitig waren 365 Fahrzeuge unterwegs. Der höchsten Fahrzeugfrequenz zum ähnlichen Zeitpunkt von 431 standen 9 Fußgänger gegenüber. Auch die Zeiten, zu denen Kinder zum oder vom Kindergarten gebracht/geholt werden, weisen kaum mehr als 20 Querungen in der Stunde auf.

Weiter vorgesehen ist, wie bereits angekündigt, ab 01.10.2022 bis voraussichtlich 30.06.2023 eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h für die Straße „Zum Wiggenberg“ im Rahmen eines Verkehrsversuchs für beide Fahrtrichtungen anzuordnen. Mit diesem Versuch soll ermittelt werden, ob eine Verbesserung der Verkehrssicherheit erreicht werden kann.

Wenn Tempo 30 eingerichtet wird, sollte überdacht werden, ob in Höhe des Sportplatzweges Tempo 50 angeordnet wird, um die Geschwindigkeit der KFz sukzessive zu verringern.

Zum besseren Verständnis bittet der Ortsbeirat um Information, wie der Verkehrsversuch in seiner Zielsetzung definiert ist und welche Kriterien zum Versuchsende erfüllt sein müssen, um die Geschwindigkeitsbeschränkung später dauerhaft anzuordnen

2 Spielplatz

Nach intensiven Diskussionen infolge der irreparablen Beschädigung der Seilbahn wird seitens des Ortsvorstehers und der Verwaltung folgender Handlungsweg empfohlen: Die jetzigen Böcke werden entfernt und eine Seilbahn von 30 Metern Länge der Firma Espas wird seitens der Verwaltung neu errichtet.

Das ist darin begründet, dass, obwohl die jetzige Seilbahn eine Freigabe hatte, der von der Stadtverwaltung bestellte Spielplatzprüfer das Konstrukt kritisch sieht und seinerseits im Falle einer Wiederinbetriebnahme die Sperrung angekündigt hat. Da die Verwaltung auf diesen Prüfer setzt, scheint es unausweichlich auf eine kürzere Variante zu setzen.

Ortsvorsteher Frese hat mit Herrn Büddefeld vom FB V die Seilbahn von Espas vor Ort bei Borken besichtigt. Der Aufbau ist sehr stabil. Vorteil ist bei der Länge, dass das Seil straffer gespannt werden kann und die Geschwindigkeit und somit der Spielspaß höher ist. Ferner bleibt somit der untere Bereich frei für den Bolzplatz mit den beiden Mini-Toren.

Alles Weitere siehe TOP 4

3 Brunnen an der Twisteseehalle

Der Weiterbetrieb scheint nun endlich möglich. Der Zufluss wurde nun so geändert, dass der Abstand vom Zufluss zur Wasseroberfläche das 3-fache des Rohrdurchmessers beträgt. Nur so ist es Keimen offensichtlich unmöglich, aus dem Wasser in das Rohr zu springen. Für die beiden Pumpen wird eine Abschaltung bei zu niedrigem Wasserstand eingebaut. Die Befüllung sollte dann regelmäßig durch das Hausmeisterteam erfolgen. Bisher macht das der Ortsvorsteher. Der Ortsbeirat wünscht sich, dass nun nach Jahren der Springbrunnen wieder den Bereich vor der Twisteseehalle verschönt.

Im Nachhinein stellt der Ortsvorsteher fest, dass die Weigerung der Abt. V, einen Schacht mit Zähler einzubauen und damit auf die Forderung der KBN einzugehen, falsch war. Der Schacht, der über der Wasserleitung zum Hydranten angebracht worden wäre, hätte problemlos auch die Be- und Entwässerung steuern können, wie sie auch woanders im Stadtgebiet vollzogen wurde. Die Ansprechpartnerin aus der Verwaltung prüft, inwiefern das nachgeholt werden kann und welche Kosten entstehen würden.

4 Haushaltsanmeldung

Die Positionen sind exakt deckungsgleich zum Vorjahr (OB-Sitzung vom 20.07.21):

Für das zentrale Spielgerät auf dem Spielplatz in der Ortsmitte meldet der Ortsbeirat einen Bedarf von 50.000€ an.

Angedacht ist eine Spielburg mit Kletter-, Balancier- Seilstegelementen.

Der Ortsbeirat ist bereit, sein Ortsteil-Budget ebenso wie zusätzliche Mittel aus Spenden mit einzubringen. Darüber hinaus können die kostspieligen Erd- und Betonarbeiten zum Teil in Eigenleistung erbracht werden.

Es sei noch einmal daran erinnert, dass der Ortsbeirat seinerzeit auf Bitten der Verwaltung wegen der Corona-Lage auf den Einsatz im Haushalt zugesagter Mittel freiwillig verzichtet hat.

Die Aufnahme der Bürgersteige von Burgstraße und Wiggerberg in das städtische Sanierungsprogramm.

Bezüglich der Bitte, eine großflächige Sanierung von Straßenschäden an der K7 und L3080 (Burgstraße) durch die jeweiligen Baulastträger prüfen zu lassen, lautete die Antwort der Verwaltung:

„Die Straßenzustandserfassung wurde bei den zuständigen Straßenbaulastträgern angefragt. Eine großflächige Sanierung wird derzeit angefragt.“

Seitdem hat der OB keine weiteren Informationen erhalten. Wurde inzwischen die Straßenzustandserfassung durchgeführt?

5 Glascontainer

Eine Anwohnerin am Parkplatz „Schöne-Aussicht“ beschwert über die Umstände. Um die Glascontainer liegen regelmäßig Scherbenhaufen. Der zum Parkplatz gehörende Bord (städtisches Eigentum) ist stark verunkrautet. Dass der Bereich hinter den Containern (Kleider und Glas) auch als Urinal benutzt wird, ist glaubhaft. Ferner ist fraglich, ob die

gesetzlichen Abstände zur Wohnbebauung eingehalten werden. Darüber hinaus lagert an dem Altkleidercontainer oft Abfall.

Es werden verschiedene Alternativen diskutiert, ohne eine einvernehmliche Lösung für einen anderen zu finden.

Einhellig spricht sich der Ortsbeirat dafür aus:

1. Die Reinigung um den Bereich der Altglas-Container sollte durch die KBN regelmäßig überwacht und durchgeführt werden.
2. Der Bauhof/Gärtnerei wird gebeten, die Ränder des Parkplatzes insbesondere den angrenzenden Bereich zum benachbarten Gartengrundstück von Unkraut zu befreien und sauber zu halten.
3. Hinsichtlich der Lärmemissionen bittet der Ortsbeirat um Prüfung, ob Container neuerer Bauart diesbezüglich Abhilfe schaffen.
4. Aus Sicht des Ortsbeirats sollte die Genehmigung zur Aufstellung eines Altkleider-Sammelcontainers versagt werden. Dazu gibt es im Stadtgebiet reichlich Alternativen. Am Parkplatz „Schöne-Aussicht“ lädt dieser Container eher zur Müllablagerung ein.

6 Baumaßnahmen – Sachstände

6.1 Kindergarten

Nach derzeitiger Planung ist ein Umzug der beiden in der großen Halle untergebrachten Gruppen in der 2. Ferienhälfte vorgesehen, so dass die Halle nach den Ferien aller Voraussicht nach wieder genutzt werden kann. Die dritte Gruppe wird noch bis Anfang September (voraussichtlich 36. KW) im kleinen Saal verbleiben. Ein Rückbau der Einbauten wird soweit möglich parallel erfolgen.

6.2 Feuerwehr

Der Bewilligungsbescheid liegt noch nicht vor, es gibt jedoch einen positiven Vorbescheid. Die Baugenehmigung steht ebenfalls noch aus. Die Planungsleistungen (Fachplaner) sind vergeben. Bevor der Bewilligungsbescheid nicht vorliegt, dürfen keine Baufirmen beauftragt werden. Vorbehaltlich des Eingangs des Förderbescheides planen wir die Ausschreibungen derzeit etwa für den Zeitraum Oktober/November 2022 und gehen von einem Baustart Anfang 2023 aus. Vorbehaltlich aller derzeitigen Schwierigkeiten wie Lieferengpässe, Preissteigerungen, fehlendes Personal gehen wir von einer Bauzeit von etwa einem Jahr aus.

7 Verschiedenes

7.1 Seniorenfahrt

Der OB plant wieder eine Seniorenfahrt durchzuführen. In Anbetracht der derzeitigen Preissprünge ist eine genaue Ermittlung der Teilnehmer notwendig. Vorgeschlagen wird eine Fahrt am 25.08.22 zum Kaiser-Karl-Turm und der Sachsenklause in der Nähe von Bad Driburg.

7.2 Waldkindergarten

Die fünfte Gruppe im Kindergarten wird Realität. Ab dem 15.08.22 wird die Waldkindergartengruppe ihren Betrieb aufnehmen. In der Waldecke unterhalb des Mühlenbergs soll ein „Zirkuswagen“ für die Kinder als Obdach dienen. Im Notfall von Extremwetter wird das Sportlerheim als Schutzraum dienen.

Behördliche Auflagen (Blitzschutzanlage) sind noch umzusetzen. Dabei darf die bisherige Nutzung durch den Ortsbeirat und die Bogenschützen des SV Arolsen nicht eingeschränkt werden.

7.3 Sportfeld

Das Kleinspielfeld erfreut sich großer Beliebtheit und wird ständig benutzt. Allerdings wird auch regelmäßig randaliert. Breits die zweite Kiste, dieses Mal aus Metall, für die Aufbewahrung von Netzen und Zubehör wurde brachial zerstört. Der OB lagert die Pfofen, Netze und Zubehör vorerst im Keller der Twisteseehalle ein.

7.4 Schützenfest

Der Schützenverein erwägt auf Grund des Umbaus der Feuerwehr sein Schützenfest vom 22.-26.06.2023 auf das Sportplatzgelände zu verlegen.

Der Ortsbeirat wird in diesem Fall die Grillhütte vom 19.-29.06.2023 nicht vermieten.

Ebenso stellen die Bogenschützen für den betreffenden Zeitraum den Sportbetrieb ein.

Der Schützenverein wird darauf hingewiesen, dass das Sportlerheim allerdings nicht in die Festplanungen mit einbezogen werden kann, da sich dort der Schutzraum der Waldkindergartengruppe befindet, Material der Bogenschützen lagert und auch die Toiletten in keinster Weise ausreichend für eine Festveranstaltung in dieser Größe sind. Ausnahme wären behinderte Menschen.

7.5 Triathlon

Am 11.09.22 wird wieder die Triathlon-Veranstaltung stattfinden.

Wie auch in der Vergangenheit sollte seitens der Verwaltung der Veranstalter darauf hingewiesen werden, dass an der Einfahrt „Waldecker Straße“ geregelt sein muss, dass bei Bedarf aus oder in das Wohngebiet gefahren werden kann. Auch wenn die Anwohner gebeten werden, während der Wettkampfdauer ihre Fahrten zu beschränken, muss eine Zufahrt gewährleistet sein. Dabei muss auch an absolut Notwendiges wie z.Bsp. Pflegedienste gedacht werden. Hier sind zwingend mehrere Streckenposten, wenn möglich auch Ordnungsamt und/oder Polizei einzusetzen.

Ferner muss den Anwohnern der Aartalstraße und angrenzender Straßen erlaubt sein, während des Wettkampfes über die Aarbrücke in das Remmeker Feld zu fahren.

Ebenso muss für das Wohngebiet „Mühlenberg“ die Zu- und Abfahrt über den Sportplatzweg aus Richtung Golfplatz erfolgen können.

7.6 Einstieg für Badegäste beim Bootseinlass „Hohler Weg“

Die Treppe, für deren Materialkosten die Fachabteilung VII die Übernahme zugesagt hat, liegt noch beim dem Hersteller. Ein Einbau im Frühjahr konnte auf Grund des hohen Pegelstandes nicht erfolgen. Ziel ist es dennoch, noch in diese Saison den Einstieg anzubringen. Den Arbeitslohn würde der Ortsbeirat entsprechend über Budgetmittel und Spenden tragen.

7.7 Bänke in der Friedhofskapelle

Der Ortsvorsteher weist darauf hin, dass sechs Bänke mit Lehne aus dem Ortsteilbudget beschafft wurden und nun im Nebenraum der Friedhofskapelle lagern. Die Verwaltung wird gebeten ggf. die Bestattungsinstitute darüber zu informieren. Damit können problemlos zusätzliche Sitzplätze im Außenbereich geschaffen werden.

Ende der Sitzung: 21.18 Uhr.

Wetterburg, den 15.07.2022

Gerd Frese
Ortsvorsteher

Jan Hendrik Frese
Schriftführer